

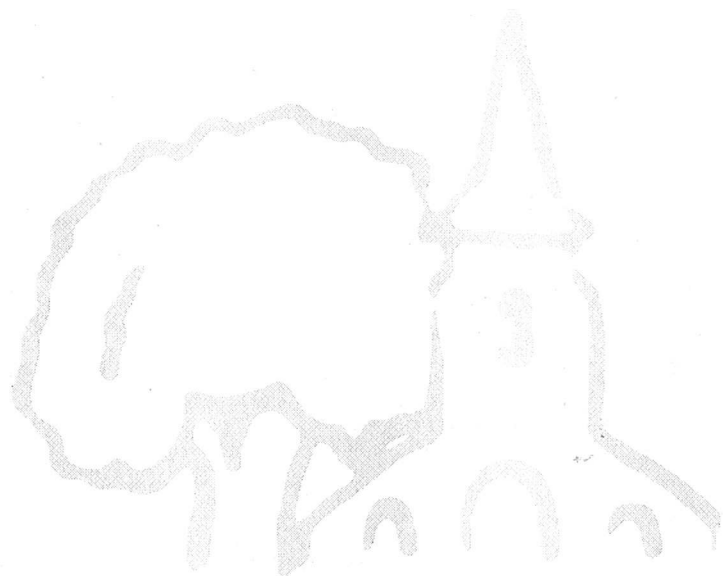
Jahresabschluss

Zum 31.12.2014

und

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2014

für die **GLOCKENGIESSER**
Alten- und Pflegeheime
Lauf a.d.Pegnitz



Inhaltsverzeichnis

Seite

Jahresabschluss

Bilanz zum 31.12.2014	3-6
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014	7-8
Anhang für das Geschäftsjahr 2014	9-13
I. Allgemeine Angaben	
II. Erläuterung der Bilanzposten	
III. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung	
Anlagennachweis	14
Nachweis der öffentlichen Förderungen und nicht-öffentlichen Förderungen	15

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014	16-23
--	-------

1. Organisation, Geschäftsverlauf und Lage
2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
3. Nachtragsbericht
4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Bilanz-GuV

Glockengießer Alten- und Pflegeheime Lauf

Jahresbilanz zum	31.12.2014		31.12.2013		Abweichung zum Vorjahr	
					in €	in %
AKTIVSEITE						
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete/festgesetzte Kapital, davon eingefordert	(0,00)	0,00	(0,00)	0,00	0,00	0,0%
B. Anlagevermögen:						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen		31.745,00		25.141,00	6.604,00	26,3%
II. Sachanlagen:						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	13.401.668,74		13.072.044,04		329.624,70	2,5%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	0,00		0,00		0,00	0,0%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00		0,00	0,0%
4. technische Anlagen	402.123,00		433.315,00		-31.192,00	-7,2%
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.064.719,21		1.174.131,21		-109.412,00	-9,3%
6. Fahrzeuge	2.509,00		3.344,00		-835,00	-25,0%
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00		0,00	0,0%
		14.871.019,95		14.682.834,25	188.185,70	1,3%
III. Finanzanlagen:						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00		0,00	0,0%
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0,00		0,00	0,0%
3. Beteiligungen	0,00		0,00		0,00	0,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00		0,00	0,0%
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		0,00		0,00	0,0%
6. sonstige Finanzanlagen, davon bei Gesellschaftern bzw. dem Krankenhausträger	(0,00)		(0,00)		0,00	0,0%
		0,00		0,00	0,00	0,0%
C. Umlaufvermögen:						
I. Vorräte:						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.999,84		8.550,91		448,93	5,3%
4. geleistete Anzahlungen	0,00		0,00		0,00	0,0%
		8.999,84		8.550,91	448,93	5,3%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	149.715,29		49.380,27		100.335,02	203,2%
	(0,00)		(0,00)		(0,00)	(0,0%)
Übertrag	149.715,29	14.911.764,79	49.380,27	14.716.526,16		

Bilanz-GuV

Glockengießer Alten- und Pflegeheime Lauf

Jahresbilanz zum	31.12.2014		31.12.2013		Abweichung zum Vorjahr	
					in €	in %
Übertrag	149.715,29	14.911.764,79	49.380,27	14.716.526,16		
2. Forderungen an Gesellschafter bzw. den Träger, der Einrichtung davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0,00		0,00	0,0%
	(0,00)		(0,00)		(0,00)	(0,0%)
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0,00		0,00	0,0%
	(0,00)		(0,00)		(0,00)	(0,0%)
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0,00		0,00	0,0%
	(0,00)		(0,00)		(0,00)	(0,0%)
5. Forderungen aus öffentlicher Förderung davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0,00			
	(0,00)		(0,00)			
6. Forderungen aus nicht-öffentlicher Förderung davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr						
	(0,00)					
7. sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	80.837,20		88.374,22		-7.537,02	-8,5%
	(3.116,89)		(3.294,50)		(-177,61)	-(5,4%)
8. Umsatzsteuer						
		230.552,49		137.754,49	92.798,00	67,4%
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens davon Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00		0,00	0,00	0,0%
	(0,00)		(0,00)		(0,00)	(0,0%)
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		244.239,46		55.606,58	188.632,88	339,2%
E. Rechnungsabgrenzungsposten:						
2. andere Abgrenzungsposten	8.648,87		1.084,93		7.563,94	697,2%
		8.648,87		1.084,93	7.563,94	697,2%
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00		0,00	0,00	0,0%
		15.395.205,61		14.910.972,16	484.233,45	3,2%

Bilanz-GuV

Glockengießer Alten- und Pflegeheime Lauf

Jahresbilanz zum	31.12.2014		31.12.2013		Abweichung zum Vorjahr	
					in €	in %
PASSIVSEITE						
A. Eigenkapital:						
1. Gezeichnetes/gewährtes Kapital	68.288,75		68.288,75		0,00	0,0%
2. Kapitalrücklagen	714.736,00		714.736,00		0,00	0,0%
3. Gewinnrücklagen	1.588.934,07		1.588.934,07		0,00	0,0%
4. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.188.388,77		-173.765,78		-1.014.622,99	583,9%
5. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-778.875,53		-1.014.622,99		235.747,46	-23,2%
	404.694,52		1.183.570,05		-778.875,53	-65,8%
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens:						
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	2.298.479,00		2.363.577,00		-65.098,00	-2,8%
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	161.179,60		179.165,60		-17.986,00	-10,0%
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	0,00		0,00		0,00	0,0%
	2.459.658,60		2.542.742,60		-83.084,00	-3,3%
C. Rückstellungen:	206.950,70		296.779,73		-89.829,03	-30,3%
D. Verbindlichkeiten:						
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon gefördert nach dem KHG, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	76.316,21		1.478.142,75		-1.401.826,54	-94,8%
	(76.316,21)		(1.478.142,75)		(-1.401.826,54)	-(94,8%)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.631.230,08		7.323.286,24		1.307.943,84	17,9%
	(141.294,20)		(82.783,35)		(58.510,85)	(70,7%)
3. erhaltene Anzahlungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(0,00)		(0,00)		0,00	0,0%
	(0,00)		(0,00)		(0,00)	(0,0%)
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bzw. dem Krankenhausträger, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00		0,00		0,00	0,0%
	(0,00)		(0,00)		(0,00)	(0,0%)
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00		0,00		0,00	0,0%
	(0,00)		(0,00)		(0,00)	(0,0%)
Übertrag	8.707.546,29	3.071.303,82	8.801.428,99	4.023.092,38		

Bilanz-GuV

Glockengießer Alten- und Pflegeheime Lauf

Jahresbilanz zum	31.12.2014		31.12.2013		Abweichung zum Vorjahr	
					in €	in %
Übertrag	8.707.546,29	3.071.303,82	8.801.428,99	4.023.092,38		
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00		0,00		0,00	0,0%
	(0,00)		(0,00)		(0,00)	(0,0%)
8. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00		0,00		0,00	0,0%
	(0,00)		(0,00)		(0,00)	(0,0%)
9. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00		1.627,45		-1.627,45	-100,0%
	(0,00)		(1.627,45)		(-1.627,45)	-(100,0%)
10. Sonstige Verbindlichkeiten, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.596.417,75		2.021.602,08		1.574.815,67	77,9%
	(2.585.942,22)		(250.963,23)			
11. Verwahrgeldkonto	19.937,75		18.869,96			
12. Umsatzsteuer	0,00	12.323.901,79	0,00	10.843.528,48	(0,00)	(0,0%)
F. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		44.351,30	0,00	0,0%
		<u>15.395.205,61</u>		<u>14.910.972,16</u>	<u>484.233,45</u>	<u>3,2%</u>

Haftungsverhältnisse:

0,00

0,00

Bilanz-GuV

Glockengießer Alten- und Pflegeheime Lauf

Gewinn- und Verlustrechnung	2014		2013		Abweichung zum Vorjahr	
					in €	in %
1. Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	2.491.374,84		2.101.375,45		-389.999,39	-15,7%
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	847.224,76		679.999,36		-167.225,40	-19,7%
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach PflegeVG	111.566,57		85.960,04		-25.606,53	-23,0%
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegen. Pflegeb.	486.773,54		226.089,21		-260.684,33	-53,6%
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	71.547,20		35.333,77		-36.213,43	-50,6%
6. Erhöhung/Verminderung Bestand Erz.	0,00		0,00		0,00	0,0%
7. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00		0,00	0,0%
8. sonstige betriebliche Erträge	297.306,76		19.728,37		-277.578,39	-93,4%
	4.305.793,67		3.148.486,20		(0,00)	(0,0%)
9. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	2.571.773,71		2.248.989,66		-322.784,05	-12,6%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	721.345,64		600.474,32		-120.871,32	-16,8%
10. Materialaufwand						
a) Lebensmittel	181.497,33		173.708,23			
b) Aufw. für Zusatzleistungen	0,00		0,00		0,00	0,0%
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	219.192,74		190.324,25			
d) Wirtschaftsbed./Verwaltungsbed.	452.549,52		393.018,09			
11. Aufwendung für zentrale Dienstleistung	59.046,99		56.057,70			
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	36.984,52		35.451,98			
13. Sachaufw. der Nebenbetriebe	5.039,57		8.077,44			
14. Miete, Pacht, Leasing	24.719,93	4.272.149,95	9.879,41	3.715.981,08	-14.840,52	-60,0%
Zwischenergebnis	33.643,72		-567.494,88		-601.138,60	-1786,8%
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	0,00		950,00		0,00	0,0%
					(950,00)	(0,0%)
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	84.711,45		37.067,60		-47.643,85	-56,2%
17. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	0,00		950,00		950,00	0,0%
Übertrag	84.711,45	33.643,72	37.067,60	-567.494,88		

Bilanz-GuV

Glockengießer Alten- und Pflegeheime Lauf

Gewinn- und Verlustrechnung	2014		2013		Abweichung zum Vorjahr	
					in €	in %
Übertrag	84.711,45	33.643,72	37.067,60	-567.494,88		
18. Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte	549.062,40		221.532,16		-327.530,24	-59,7%
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	0,00		864,15		864,15	0,0%
19. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	59.498,21		47.741,41		0,00	0,0%
20. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	36.985,41	-560.834,57	32.566,66	-265.636,78	(-4.418,75)	-(11,9%)
Zwischenergebnis		-527.190,85		-833.131,66	-305.940,81	58,0%
21. Erträge aus Beteiligungen,	0,00		0,00		0,00	0,0%
22. Erträge aus Finanzanlagen	0,00		0,00		0,00	0,0%
23. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	569,00		15.725,61		15.156,61	2663,7%
24. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00		0,00	0,0%
25. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	254.894,46	-254.325,46	181.610,09	-165.884,48	-73.284,37	-28,8%
26. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-781.516,31		-999.016,14	-217.499,83	27,8%
27. außerordentliche Erträge	22.346,70		11.703,62		-10.643,08	-47,6%
28. außerordentliche Aufwendungen	19.705,92		36.198,03			
29. weitere Erträge	0,00		8.887,56		8.887,56	0,0%
30. außerordentliches Ergebnis	2.640,78	2.640,78	-15.606,85	-15.606,85	-18.247,63	-691,0%
32. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nachrichtlich:		-778.875,53		-1.014.622,99	-235.747,46	30,3%
Verwendung des Jahresüberschusses						
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		0,00		0,00		
b) auf neue Rechnung vorzutragen		-778.875,53		-1.014.622,99		
c) in Gewinnrücklage einstellen		0,00		0,00		
Behandlung des Jahresfehlbetrages						
c) zu tilgen aus Gewinnvortrag		0,00		0,00		
d) zu tilgen aus Eigenkapital		0,00		0,00		
e) auf neue Rechnung vorzutragen		0,00		0,00		
		0,00		0,00		

Glockengießer Alten- und Pflegeheime Lauf

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

Anhang

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Glockengießer Alten- und Pflegeheime Lauf wird entsprechend § 1 Abs. 4 WkPV auf der Grundlage der Vorschriften der PBV und des HGB erstellt. Der Jahresabschluss der berücksichtigt für das Wirtschaftsjahr 2014 die Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung vom 22. November 1995 (BGBl I, S. 1528), zuletzt geändert durch das Kleinstkapitalgesellschaften-Bilanzrechtsänderungsgesetz vom 20. Dezember 2012 (BGBl I S. 2751/2755).

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Anlagen- und Fördernachweise entspricht den Vorgaben der PBV. Nach § 4 Abs. 1 PBV sind bestimmte Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch angewandt worden.

II. ERLÄUTERUNG DER BILANZPOSTEN

1. Anlagennachweis (Anlage 3a zur PBV)

Das Anlagevermögen wird im Anlagennachweis mit Anschaffungswerten, Abschreibungen und Restbuchwerten ausgewiesen und gegliedert nach:

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
- II. Sachanlagen

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Anlagevermögen

A. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (Software) wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um lineare Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer vermindert.

B. Sachanlagen:

Die Bewertung der Zugänge erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich der nicht abziehbaren Mehrwertsteuer, abzüglich Rabatte oder Skonto. Abschreibungen erfolgten linear, wobei für bewegliche Anlagegüter bei der Anschaffung die zeitanteilige Jahresabschreibung berücksichtigt wurde.

Die geringwertigen Anlagegüter, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten für das einzelne Anlagegut ohne Umsatzsteuer 150 € nicht übersteigen, wurden als Verbrauchsgüter behandelt und nicht aktiviert. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 410 € ohne Umsatzsteuer wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und in Abgang gebracht. Auch die in den Vorjahren beschafften und abgeschriebenen geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden in Abgang gebracht.

Die Nutzungsdauer des Anlagevermögens orientiert sich an steuerlichen Betriebstabellen, der AfA-Tabelle Gesundheitswesen bzw. an den gewöhnlichen betrieblichen Nutzungsdauern.

Vorratsvermögen

Das Vorratsvermögen wurde zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen.

Forderungen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag entsprechend den zum Abschlussstichtag bewirkten Dienstleistungen und in Anspruch genommenen Nutzungen vollständig ausgewiesen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der Kassenbestand und die Bank- und Bausparguthaben sind durch Kassenabschlüsse zum 31.12.2014 und die vorliegenden Kontoauszüge zum 31.12.2014 belegt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Aufwendungen für die Softwarebetreuung, Versicherungen, Mieten, Zeitschriftenabonnements, Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen, Instandhaltungsmaßnahmen und Kraftfahrzeugsteuer.

Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Die Sonderposten entsprechen den Restbuchwerten der mit den jeweils gewährten Fördermitteln finanzierten Anlagegüter.

Rückstellungen

Nach § 249 HGB wurden Urlaubs- und Gleitzeitrückstellungen, sowie Rückstellungen für un-
stetige Gehaltsbestandteile (183.977 €), für Jubiläumszuwendungen (5.000 €), für die Auf-
bewahrung von Geschäfts- und Bewohnerunterlagen (2.500 €), Rückstellungen für Jahres-
abschlussarbeiten 2013 und 2014 (11.674 €) und die überörtliche Prüfung (3.800 €) gebildet.

Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendi-
gen Erfüllungsbetrag angesetzt. Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Eine
Abzinsung bei langfristigen Rückstellungen wurde nicht vorgenommen, da dies für die Be-
wertung nicht wesentlich war.

Es wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind gemäß § 253 Abs. 1 HGB mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten			
	bis zu 1 Jahr €	1 - 5 Jahre €	über 5 Jahre €	Gesamt €
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.316,21	0,00	0,00	76.316,21
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	141.294,20	623.471,38	7.866.194,50	8.631.230,08
- sonstige Verbindlichkeiten	2.585.942,22	1.010.475,53	0,00	3.596.417,75
- Verwahrgeldkonto	19.937,75	0,00	0,00	19.937,75
Insgesamt	2.823.490,38	1.634.216,91	7.866.194,50	12,323.901,79

Latente Steuern

Latente Steuern wurden im Hinblick auf die aus der Höhe der Ergebnisse der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe resultierende niedrige Steuerquote und die geringen temporären Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Ansätzen nicht ausgewiesen.

3. Nicht bilanzierte Versorgungsverpflichtungen

Die Arbeitnehmer der Glockengießer Alten- und Pflegeheime Lauf sind bei der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden in München versichert. Die Zusatzversorgungskasse gewährt den versicherten Personen nach § 27 der Satzung Versorgungs- und Versicherungsrenten, Sterbegeld und Abfindungen, wobei die Ausgestaltung der Versorgungsleistungen künftig auf ein sogenanntes „Punkte-Modell“ umgestellt wird, bei dem die vom Arbeitgeber für einen Arbeitnehmer zu zahlenden Beiträge unter Berücksichtigung der Beitragshöhe und des Alters des Arbeitnehmers in Versorgungspunkte umgerechnet werden. Bei dieser Zusatzversorgung handelt es sich um eine mittelbare, nicht bilanzierungspflichtige Pensionsverpflichtung. Eine betragsmäßige Angabe der Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den Versorgungsansprüchen und dem anteiligen auf die Gesellschaft entfallenden Vermögen der Zusatzversorgungskasse ist nicht möglich, da sich die Zusatzversorgungskasse außerstande sieht, diese Angaben zu ermitteln.

Der Arbeitgeber erfüllt seine Verpflichtungen durch satzungsmäßige Umlagezahlungen. Der Umlagesatz betrug im Jahr 2014 3,75 %. Es wird jedoch ein Zusatzbeitrag von 4 % erhoben, so dass der Gesamtbeitrag im Jahr 2014 7,75 % betragen hat. Für die ab 01.07.2009 eingestellten Mitarbeiter wird ein Beitrag in Höhe von 4,8 % abgeführt.

Im Jahr 2014 war eine Gehaltssumme von insgesamt 2.151.125,09 € umlagepflichtig. Eine Aufteilung der Versorgungsverpflichtungen auf anspruchsberechtigte Arbeitnehmer, ehemalige Arbeitnehmer und Rentenbezieher ist nicht ermittelbar.

3. Anzahl der Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahrs 2014 wurden durchschnittlich 107 Kräfte (Kopfzahl) bzw. 68,14 VK beschäftigt.

III. ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

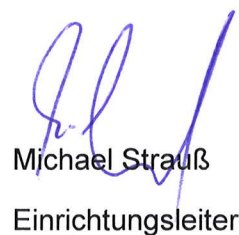
Die Erträge der Pos. 1 bis 6 und die Aufwendungen der Pos. 7 bis 12, 17 und 18 ergeben sich aus der laufenden Geschäftsführung.

In den Pos. 13 bis 16 werden die Behandlung aus der Zuweisung von Zuschüssen und sonstigen Zuwendungen sowie die Abschreibungen entsprechend den Vorschriften der PBV ausgewiesen.

Die außerordentlichen Erträge (Pos. 22) betreffen periodenfremde Erträge (21.396,70 €), im Wesentlichen Boni, Bestandskorrekturen, Rückerstattungen für Einspeisevergütungen und nachträglich berechnete Heimentgelte für Vorjahre, sowie Spenden (950,00 €), die außerordentlichen Aufwendungen (Pos. 23) betreffen periodenfremde Aufwendungen (19.705,92 €), im Wesentlichen Bereinigungen im Zusammenhang mit einem Altersteilzeitfall, Berichtigungen von Ausgangsrechnungen, eine Schadensselbstbeteiligung sowie Aufwendungen für die Erstellung des Jahresabschlusses 2013.

Lauf a.d. Pegnitz, 22.09.2015
Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard


Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister


Michael Strauß
Einrichtungsleiter

Anlagennachweis

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Anfangsstand €	Zugang €	Um- buchungen €	Abgang €	Endstand €	Anfangsstand €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €	Um- buchungen €	Zuschreibungen des Geschäftsjahres €	Entnahme für Abgänge €	Endstand €	(Stand: 31.12.2014) €
I.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.641,56	14.027,34	0,00	0,00	58.668,90	19.500,56	7.024,34	0,00	0,00	0,00	26.524,90	32.144,00
II. Sachanlagen:												
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	15.704.877,94	674.274,60		0,00	16.379.152,54	2.632.833,90	346.704,60	0,00	0,00	0,00	2.979.538,50	13.399.614,04
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	13.813.954,90	674.274,60		0,00	14.488.229,50	2.632.833,90	346.704,60	0,00	0,00	0,00	2.979.538,50	11.508.691,00
2.1. Technische Anlagen	537.378,15	1.633,87		0,00	539.012,02	104.063,15	32.825,87			0,00	136.889,02	402.123,00
2.2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	537.378,15	1.633,87	0,00	0,00	539.012,02	104.063,15	32.825,87	0,00	0,00	0,00	136.889,02	402.123,00
3.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.976.917,62	53.916,29	0,00	59.979,74	1.970.854,17	802.786,41	163.727,29	0,00	0,00	59.979,74	906.533,96	1.064.320,21
3.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	1.976.917,62	53.916,29	0,00	59.979,74	1.970.854,17	802.786,41	163.727,29	0,00	0,00	59.979,74	906.533,96	1.064.320,21
4. Fahrzeuge	23.594,65	0,00	0,00	0,00	23.594,65	20.250,65	835,00	0,00	0,00	0,00	21.085,65	2.509,00
5.1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2. darunter: für Betriebsbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe II. darunter: Summe der Positionen 1.2., 2.2., 3.2., 4. und 5.2.	18.242.768,36	729.824,76	0,00	59.979,74	18.912.613,38	3.559.934,11	544.092,76	0,00	0,00	59.979,74	4.044.047,13	14.868.566,25
	16.351.845,32	729.824,76	0,00	59.979,74	17.021.690,34	3.559.934,11	544.092,76	0,00	0,00	59.979,74	4.044.047,13	12.977.643,21
GESAMT	18.287.409,92	743.852,10	0,00	59.979,74	18.971.282,28	3.579.434,67	551.117,10	0,00	0,00	59.979,74	4.070.572,03	14.900.710,25

Nachweis der öffentlichen Förderungen

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwerte (Stand: 31.12.2014)
	Anfangsstand €	Zugang €	Um- buchungen €	Abgang €	Endstand €	Anfangsstand €	Abschreibungen des Geschäfts- jahres €	Um- buchungen €	Zuschreibungen des Geschäfts- jahres €	Entnahme für Abgänge €	Endstand €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
III. Sachanlagen:											
1.1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	2.677.209,67				2.677.209,67	313.632,67	65.098,00				378.730,67
1.2. darunter:											
Betriebsbauten und Außenanlagen	2.677.209,67				2.677.209,67	313.632,67	65.098,00				378.730,67
GESAMT	2.677.209,67				2.677.209,67	313.632,67	65.098,00				378.730,67

Glockengießer Alten- und Pflegeheime Lauf

Nachweis der nicht-öffentlichen Förderungen

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwerte (Stand: 31.12.2014)
	Anfangsstand €	Zugang €	Um- buchungen €	Abgang €	Endstand €	Anfangsstand €	Abschreibungen des Geschäfts- jahres €	Um- buchungen €	Zuschreibungen des Geschäfts- jahres €	Entnahme für Abgänge €	Endstand €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
III. Sachanlagen:											
1.1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	34.044,76				34.044,76	7.149,76	858,00				8.007,76
1.2. darunter:											
Betriebsbauten und Außenanlagen	34.044,76				34.044,76	7.149,76	858,00				8.007,76
3.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	320.064,64	1.627,45			321.692,09	167.794,04	18.755,45				186.549,49
3.2 darunter:											
in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebs- bauten	320.064,64	1.627,45			321.692,09	167.794,04	18.755,45				186.549,49
GESAMT	354.109,40	1.627,45			355.736,85	174.943,80	19.613,45				194.557,25

Lagebericht 2014

Der Lagebericht wurde nach den Vorschriften des HGB § 289 und der WKPV § 11 erstellt.

1. Organisation, Geschäftsverlauf und Lage

1.1. Organisation

Die Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Sie hat ihren Sitz in Lauf a.d. Pegnitz. Die Stiftung wurde in der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts gegründet und ist in einer Urkunde vom 31. August 1374 erstmals urkundlich erwähnt. Die heutigen rechtlichen Verhältnisse sind in der Stiftungssatzung vom 27. November 1975 geregelt.

Die Stiftung verfolgt durch den Betrieb und die Unterhaltung der GLOCKENGIESSER Alten- und Pflegeheime ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Vorschriften der Abgabenordnung (AO) über steuerbegünstigte Zwecke. Dort werden alte und pflegebedürftige oder minderbemittelte Einwohner der Stadt Lauf a.d. Pegnitz aufgenommen. Sie erhalten dort Pflege, soziale Betreuung, Unterkunft und Verpflegung.

Die Stiftung darf keine Erwerbsabsichten verfolgen. Sie darf keine Personen durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Unterstützungen, Zuwendungen oder Vergütungen begünstigen.

Die Stiftung wird von der Stadt Lauf a.d. Pegnitz verwaltet. Zuständige Organe sind nach der Stiftungssatzung der Stadtrat der Stadt Lauf a.d. Pegnitz, die vom Stadtrat gebildeten Ausschüsse und der 1. Bürgermeister der Stadt Lauf a.d. Pegnitz.

Die Stiftungsaufsicht wird vom Landratsamt Nürnberger Land wahrgenommen.

Seit dem 13. November 2013 betreibt die GLOCKENGIESSER Alten- und Pflegeheime nur noch eine Einrichtung, das Hermann-Keßler-Stift. Die Stiftung besitzt aber sonstiges Grundvermögen, unter anderem das Spital St. Leonhard in der Spitalstraße und das mit Umzug aufgegebene Alten- und Pflegeheim in der Galgenbühlstraße. Das GLOCKENGIESSER Alten- und Pflegeheim der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard wird als Regiebetrieb geführt.

Die Wirtschaftsführung erfolgt aufgrund der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung. Für die Wirtschaftsführung der Alten- und Pflegeheime gelten auch die Bestimmungen über die Gemeindegewirtschaft, soweit in der PBV und der Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Pflegeeinrichtungen (WkPV) keine abweichenden Regelungen getroffen sind. Der Wirtschaftsplan für die Alten und Pflegeheime ist nach den Vorschriften der WkPV zu erstellen.

Das sonstige Vermögen wird von der Stadt Lauf a.d. Pegnitz als „übrige Stiftung“ verwaltet. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Regeln der bei der Stadt Lauf a.d. Pegnitz angewandten Buchführungsvorschriften (Kameralistik).

Das Geschäftsjahr für den Betrieb der GLOCKENGIESSER Alten- und Pflegeheime ist nach § 2 PBV das Kalenderjahr.

§ 2 Abs. 1 der Stiftungssatzung sieht vor, dass die Stiftung nur ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO verfolgen darf.

Hieraus ergibt sich eine Befreiung von der Körperschaftsteuer (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG), der Gewerbesteuer (§ 3 Nr. 6 GewStG) und der Umsatzsteuer (§ 4 Nr. 16a UStG).

Die Steuerbefreiung bei der Umsatzsteuer ergibt sich jedoch nicht unmittelbar aus der Gemeinnützigkeit, sondern setzt voraus, dass bei Altenheimen mindestens 40% der Leistungen den pflegebedürftigen Personen zugute kommt.